

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	24.08.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2023 für die Musik- und Kunstschule

Betroffene Produktgruppe

11.04.05 – Musik- und Kunstschule

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2023 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.04.05 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2023 Band II, S. 987-991)
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe
 11.04.05. im Jahre 2023 mit Erträgen in Höhe von 2.057.462 € und Aufwendungen in Höhe von 4.878.788 € (s. Haushaltsplanentwurf 2023 Band II, S. 992-993)
 wird zugestimmt.
3. Dem **Teilfinanzplan** der der Produktgruppe
 11.04.05 im Jahre 2023 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 56.600 € (s. Haushaltsplanentwurf 2023 Band II, S. 994-995)
 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplan 2023** für die Musik- und Kunstschule wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2022 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 1).

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2023 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2023 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2024 bis 2026.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.05 – Musik- und Kunstschule (Haushaltsplan Band II Seiten 987-995)

Einführung neuer Produktgruppen

Um die Verteilung der anfallenden Aufwendungen und Erträge genauer zuordnen zu können, sind neue Produkte für die Sparten Tanz und Theater sowie für die Abwicklung von Projekten eingerichtet worden. Es handelt sich um die Produkte 11.04.05.09 (Tanzunterricht), 11.04.05.11 (Theaterunterricht) und 11.04.05.12 (Projekte).

Teilergebnisplan

Wie in den Vorjahren werden die Honorare der freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend der Steigerung der Tariflöhne im Öffentlichen Dienst angehoben. So ist auch für das Haushaltsjahr 2023 von einer Steigerung der Honorare um 2,0 % auszugehen (s. Haushaltsrundschriften Nr. 4/2022).

Bereits im Jahr 2020 sollte eine Pop-Oper (BTHVN) aufgeführt werden. Wegen der Pandemie erfolgte zunächst eine Verschiebung ins Jahr 2021, dann mussten die Aufführungen endgültig abgesagt werden.

Aufgrund der Verschiebung wurde zunächst für das Jahr 2021 eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 58.405 € gebildet, welche dann aufgrund des Ausfalls nicht mehr verwendet werden konnte.

Im Jahr 2023 soll nun erneut eine Großveranstaltung (Sinfonic Rock) stattfinden. Hierzu sind zusätzlich zu vielen Fördermitteln und geplanten Einnahmen auch Eigenmittel in Höhe von 30.000 € eingeplant. Diese können durch eine ertragswirksame Auflösung einer Verbindlichkeit ausgeglichen werden.

Teilfinanzplan

Der Planansatz bezieht sich auf die Ersatzbeschaffung von Instrumenten und sonstigen Gegenständen zu Unterrichtszwecken. So sollen beispielsweise über einen Zeitraum von zehn Jahren jährlich zwei Klaviere beschafft werden. Ziel ist es, die im Jahr 1980 im Zuge des damaligen Umzuges beschafften und mittlerweile verschlissenen Klaviere nach und nach zu erneuern.

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Stelle 470 00 410 (0,2 VZÄ) war bisher nicht besetzt. Zum 25.04.2022 fand eine Aufgabenverschiebung statt hin zur Aufgabe „Fachbereichsleitung Schlagzeug & Popmusik“. Die Aufgabe wird seit dem 25.04.2022 überplanmäßig wahrgenommen; für die Erfüllung werden 0,8 VZÄ als erforderlich angesehen. Es erfolgt daher eine Umschichtung der freien Stellenanteile im Umfang von 0,6 VZÄ aus der Stelle 470 00 500 hin zur Stelle 470 00 410, die dadurch einen Umfang von 0,8 VZÄ erhält.

Nach der Übernahme des Kursbereichs von der VHS im Jahr 2019 wurde die Koordination des Kursbereichs zunächst überplanmäßig durch eine Lehrkraft aus dem Kunstbereich wahrgenommen. Nachdem diese Lehrkraft nun in den Ruhestand gegangen ist, soll eine inhaltliche und umfängliche Ausweitung des Kursangebots im Bereich Musik erfolgen, was eine

dauerhafte Wahrnehmung der Aufgabe auf einer Stelle erforderlich macht.
Die Aufgabe soll zum Stellenplan 2023 auf der Stelle 470 00 270 (Musikschullehrer/in und Organisation Kursbereich) angesiedelt werden. Allerdings soll sie nur einen Umfang von 0,7 VZÄ haben, so dass in der Stelle 470 00 270 ein Anteil von 0,3 VZÄ frei bleibt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter